

Zeitschrift: Freiburger Geschichtsblätter
Herausgeber: Deutscher Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg
Band: 41-42 (1949)

Artikel: Die Zünfte in Freiburg I. Ue. 1460-1650

Autor: Gutzwiller, Hellmut

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-337218>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	v
Quellen	ix
Literatur	xi

EINLEITUNG

1. Die Entwicklung der Verfassung Freiburgs	2
2. Die wirtschaftliche Lage Freiburgs	4

A. Geschichtlicher Überblick

1. Die Entstehung und Entwicklung bis um die Mitte des 15. Jahrhunderts	6
2. Die Zünfte von 1460 bis um die Mitte des 18. Jahrhunderts	9
3. Die Zunftreform (1771-1792)	13
4. Die Zünfte von 1798 bis 1848	17

B. Die verfassungsrechtliche Entwicklung

I. Die innere Organisation	21
1. Die Struktur	22
a) Die Meister	22
b) Das Lehrlings- und Gesellenwesen	32
2. Die Zunftämter	35
a) Die Reißmeister oder Handwerksmeister	35
b) Die übrigen Ämter	39
3. Das Zunftbott	40
a) Die Organisation des Botts	41
b) Die geschäftlichen Fragen des Botts	42
II. Das Verhältnis zur Obrigkeit	45
1. Die Zunftgesetzgebung	47
a) Die obrigkeitlichen Ordnungen	48
b) Eigenwillige Ordnungen der Zünfte	50
c) Die Mandate der Obrigkeit	51

2. Die Gewerbepolizei	53
a) Die Kontrolle über die Bäcker	54
b) Die Kontrolle über die Metzger	57
3. Die Rechtssprechung	62
4. Die militärische Bedeutung	66

C. Die einzelnen Zünfte

I. Die Exportgewerbe.	71
1. Die Tuchbereiter und die Woll- und Leinweber	71
2. Die Rot- und Weißgerber	80
3. Die Krämer	83
II. Die nicht exportierenden Gewerbe	87
1. Die Schmiede	87
2. Die Zimmerleute und Steinhauer	91
a) Die Zimmerleute	93
b) Die Steinhauer	95
3. Die Schneider	97
4. Die Schuhmacher	99
5. Die Pfister	100
6. Die Metzger	104
III. Vereinigungen außerhalb der Zünfte	105

D. Die kulturgeschichtliche Bedeutung der Zünfte

I. Der religiöse Charakter des Zunftwesens	108
1. Die Zünfte als Bruderschaften	108
2. Die Gesellenbruderschaften	113
3. Die Zünfte und die religiösen Feste	116
a) Das Dreikönigsfest	116
b) Die Zünfte an Fronleichnam	122
4. Sittliche und religiöse Bestrebungen	122
II. Die Zunfthäuser und das gesellige Leben.	125
Gesamtcharakteristik	130
Personen- und Ortsverzeichnis	132